

Zentrum für Schlüsselkompetenzen

Berufsrelevante Schlüsselkompetenzen sind ein fester Bestandteil der Bachelor- und Master-Studiengangsstrukturen. Die Vermittlung liegt in der Verantwortung der Fächer und ist studiengangsspezifisch unterschiedlich geregelt (integrative Vermittlung in den Fachveranstaltungen oder additive Vermittlung mit Leistungspunkterwerb).

Das Zentrum für Schlüsselkompetenzen ergänzt das Angebot der Studiengänge und Fächer mit zusätzlichen Veranstaltungen. Es handelt sich in der Regel um Blocktermine jeweils zweimal Fr./ Sa.

Die Anrechnung von Leistungspunkten ist bisher in folgenden Studiengängen möglich:

Fächerübergreifenden Bachelorstudiengang: Pflichtmodul Schlüsselkompetenzen B.Sc. Technical Education: Pflichtmodul Schlüsselkompetenzen B.A. Sozialwissenschaften: Modul Schlüsselkompetenzen B.A. Politikwissenschaft: Modul Schlüsselkompetenzen M.A. Politikwissenschaft: Modul Schlüsselqualifikationen M.A. Geschichte: Modul Schlüsselkompetenzen B.Sc. Maschinenbau: Ausgewählte Veranstaltungen im Bereich Tutorien M.Sc. Maschinenbau: Ausgewählte Veranstaltungen im Bereich Tutorien B.Sc., Dipl. Bauingenieurwesen: Fachgebiet "Studiengangsfremde Kurse" B.Sc./B.A. Geografie: Modul Schlüsselkompetenzen M.Sc. Informatik: Schlüsselkompetenzen im Kompetenzbereich Nebenfach sowie weitere Bachelor- und Master-Studiengänge

Informieren Sie sich über die Regelung in Ihrem Studiengang!

Unter Ihrem Studienfach können Sie im Vorlesungsverzeichnis ggf. weitere Veranstaltungen anderer Anbieter finden, die Sie im Bereich Schlüsselkompetenzen für Ihren Studiengang belegen können.

Weitere Informationen auch über weitere Anbieter von Schlüsselkompetenzkursen erhalten Sie beim Zentrum für Schlüsselkompetenzen (www.zfsk.uni-hannover.de) oder bei Ihrem Studiengang.

Detaillierte Informationen und Termine zu den folgenden Veranstaltungen des ZfSK finden Sie unter der Veranstaltung und über den Link auf der Seite des ZfSK.

Naturwissenschaftliche Fakultät

Schlüsselkompetenzen werden studiengangsspezifisch vermittelt.

Fachbachelor:

Schlüsselkompetenzen werden in den Fachveranstaltungen (integrativ) vermittelt. Es ist nicht obligatorisch, zusätzliche Veranstaltungen in diesem Bereich zu belegen.

Fächerübergreifender Bachelor:

Für den Professionalisierungsbereich müssen Leistungspunkte im Bereich Schlüsselkompetenzen erworben werden. **Fächerübergreifende** Veranstaltungen, die Sie hierzu belegen können, finden Sie unter *Fächerübergreifender Bachelor* und **fachspezifische** Veranstaltungen unter Ihrem Studienfach.

Technical Education:

Für den Professionalisierungsbereich müssen Leistungspunkte im Bereich Schlüsselkompetenzen erworben werden. **Fächerübergreifende** Veranstaltungen, die Sie hierzu belegen können, finden Sie unter *Technical Education* und **fachspezifische** Veranstaltungen unter Ihrem Studienfach.

Fachbachelor Geographie:

Schlüsselkompetenzen werden sowohl in den Fachveranstaltungen integrativ als auch im Modul "Wahlbereich" additiv ergänzt. Veranstaltungen hierzu finden Sie unter dem Studiengang.

Für Fragen steht Ihnen das Zentrum für Schlüsselkompetenzen gern zur Verfügung (www.zfsk.uni-hannover.de).

Biologie

Fächerübergreifender Bachelor (B.A./B.Sc.)

B.Sc. Biologie

Technical Education (B.Sc.)

Master of Education (M.Ed.)

Philosophische Fakultät

Schlüsselkompetenzen werden studiengangsspezifisch vermittelt. **Fächerübergreifender Bachelor:** Für den Professionalisierungsbereich müssen Leistungspunkte im Bereich Schlüsselkompetenzen erworben werden. **Fächerübergreifende** Veranstaltungen, die Sie hierzu belegen können, finden Sie unter *Fächerübergreifender Bachelor* und **fachspezifische** Veranstaltungen unter Ihrem Studienfach. **Technical Education:** Für den Professionalisierungsbereich müssen Leistungspunkte im Bereich Schlüsselkompetenzen erworben werden. **Fächerübergreifende** Veranstaltungen, die Sie hierzu belegen können, finden Sie unter *Technical Education* und **fachspezifische** Veranstaltungen unter Ihrem Studienfach. **Fachbachelor Politik:** Für das Modul Schlüsselkompetenzen müssen Leistungspunkte erworben werden. Veranstaltungen, die Sie hierzu belegen können, finden Sie unter Ihrem Studiengang (Institut für Politische Wissenschaft). **Fachbachelor Sozialwissenschaften:** Für das Modul Schlüsselkompetenzen müssen Leistungspunkte erworben werden. Veranstaltungen, die Sie hierzu belegen können, finden Sie unter Ihrem Studiengang (Institut für Soziologie und Sozialpsychologie). **Fachbachelor Sonderpädagogik:** Schlüsselkompetenzen werden in den Fachveranstaltungen (integrativ) vermittelt. Es ist nicht obligatorisch, zusätzliche Veranstaltungen in diesem Bereich zu belegen. Für Fragen steht Ihnen das Zentrum für Schlüsselkompetenzen gern zur Verfügung (www.zfsk.uni-hannover.de).

Historisches Seminar

Fächerübergreifender Bachelor (B.A./B.Sc.)

Arbeiten in virtuellen Teams

Seminar

Fr, Einzel, 15:00 - 20:00, 07.01.2011 - 07.01.2011

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 08.01.2011 - 08.01.2011

Fr, Einzel, 15:00 - 20:00, 14.01.2011 - 14.01.2011

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 15.01.2011 - 15.01.2011

Bemerkung

Lehrveranstaltung:

Arbeiten in virtuellen Teams

Zielgruppe:

Bachelor- und Master-Studierende

Verwendung :

Fächerübergreifender Bachelor: Pflichtmodul Schlüsselkompetenzen, Bereich B

B.Sc. Technical Education: Pflichtmodul Schlüsselkompetenzen, Bereich C

B.A. Sozialwissenschaften: Modul Schlüsselkompetenzen

B.A. Politikwissenschaft: Modul Schlüsselkompetenzen

B.Sc., Dipl. Bauingenieurwesen: Fachgebiet „Studiengangsfremde Kurse“; bei individueller Zusatzleistung bis zu 3ECTS (2 BP/MP) anrechenbar

B.Sc. Bau- und Umweltingenieurwesen: Modul Schlüsselkompetenzen

B.Sc. Computergestützte Ingenieurwissenschaften: Modul Schlüsselkompetenzen

B.Sc. Geodäsie und Geoinformatik: Wahlbereich „Allgemeinbildende Fächer“

B.Sc./B.A. Geografie: Modul Schlüsselkompetenzen

M.Sc. Informatik: Schlüsselkompetenzmodul im Kompetenzbereich Nebenfach sowie weitere Bachelor- und Master-Studiengänge

LV-Verantwortlicher :

Zentrum für Schlüsselkompetenzen

Dozentin :

Karen Paul, IBM Deutschland

Umfang:

Leistungspunkte :

Blockseminare 2 WE, 30 Kontaktstunden Seminar, insges. 60 Std. Workload
2 LP

max. Teilnehmerzahl:

18

Inhalt:

Mit der Globalisierung und Kollaboration über Unternehmens- und Ländergrenzen hinweg nimmt das Arbeiten in virtuellen Teams zu.

In virtuellen Teams arbeiten Personen an unterschiedlichen Standorten, mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und zu unterschiedlichen Zeitzonen zusammen.

Die Arbeit erfolgt dabei remote. Es gibt virtuelle teams, die kurzfristig mit einer bestimmten Aufgabenstellung zusammengesetzt werden, aber auch längerfristig angelegte Zusammenarbeit.

Neben einer kurzen allgemeinen Einführung in das Thema "Teamarbeit" geht das Seminar auf die in Bezug auf virtuelles Arbeiten relevanten Teamfaktoren ein. Sie lernen Veränderungen kennen, die das Arbeiten in virtuellen und häufig globalen Teams mit sich bringt. Es werden beispielhaft (Indien, USA) kulturelle Besonderheiten diskutiert. Das Seminar gibt einen Einblick in Tools, die virtuelle Teams unterstützen können und wird im Rahmen einer praktischen Übung auch teilweise remote gehalten. Zum

Einführung in die Mediation für Juristen

Seminar

Fr, Einzel, 15:00 - 20:00, 18.03.2011 - 18.03.2011

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 19.03.2011 - 19.03.2011

Fr, Einzel, 15:00 - 20:00, 25.03.2011 - 25.03.2011

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 26.03.2011 - 26.03.2011

Bemerkung

Zielgruppe:

Studierende der Juristischen Fakultät

Verwendung:

Schlüsselqualifikation gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 lit. f NJAG

LV-Verantwortlicher:

Zentrum für Schlüsselkompetenzen

DozentIn:

Christian Krause, Pädagoge, Psychologe B.A., Mediator und Konfliktberater

Umfang:

Blockseminare 2 WE, 30 Kontaktstunden Seminar, insges. 60 Std. Workload

Leistungspunkte:

2 LP

max. Teilnehmerzahl:

18

Inhalt:

Mediation, wörtlich übersetzt "Vermittlung", ist ein Verfahren zur konstruktiven Konfliktlösung mit Hilfe eines unparteiischen Dritten. Ziel ist, die Konfliktbeteiligten im Verlauf des Prozesses zu befähigen, ihre eigenen Bedürfnisse und Gefühle zu erkennen und diejenigen der anderen zu verstehen. Letztlich liegt es dann an den Kontrahenten selbst, eine ihren Interessen optimal entsprechende Problemlösung zu erarbeiten und eine Übereinkunft zu erzielen an der alle Beteiligten "gewinnen".

Hier deutet sich bereits an, dass die Kernkompetenzen der MediatorInnen anders als bei Verfahren, die ein Urteil oder einen Schiedsspruch nach sich ziehen, nicht auf der inhaltlich-sachlichen Ebene liegen. Gefragt sind vielmehr Fähigkeiten in der Führung und Moderation schwieriger Gespräche.

Dieses Seminar gibt einen einführenden Einblick in das Verfahren der Mediation. Auf der theoretischen Grundlage des 5 Phasenmodells der Mediation werden Grundkenntnisse der Moderation und Gesprächsführung vermittelt und in Übungen und Rollenspielen ausprobiert.

Lernziele:

Erwerb theoretischer Grundkenntnisse über das 5 Phasenmodell der Mediation Erlernen grundlegender Fähigkeiten in der Moderation und Führung schwieriger Gespräche Einschätzung der Möglichkeiten und Grenzen des Mediationsansatzes

Studienleistungen:

Regelmäßige Teilnahme, Teilnahme an praktischen Übungen, Durchführung und Reflektion von praktischen Übungen, Präsentation der Ergebnisse.

Termine:

Freitag, 18.03.2011, 15-20 h und Samstag, 19.03.2011, 9-17 h sowie Freitag, 25.03.2011, 15-20 h und Samstag, 26.03.2011, 9-17 h

Raum:

Conti-Hochhaus, Königsworther Platz 1, Gebäude 1502, Raum 1316

Beratung:

Zentrum für Schlüsselkompetenzen der LUH, Melanie List
Schloßwender Straße 5, 0511/ 762 19137,
list@career.uni-hannover.de

Gekonnte Selbstpräsentation

Seminar

Fr, Einzel, 15:00 - 20:00, 10.12.2010 - 10.12.2010

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 11.12.2010 - 11.12.2010

Fr, Einzel, 15:00 - 20:00, 14.01.2011 - 14.01.2011

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 15.01.2011 - 15.01.2011

Bemerkung

Lehrveranstaltung:**Gekonnte Selbstpräsentation****Zielgruppe:**

Bachelor- und Master-Studierende

Verwendung :**Fächerübergreifender Bachelor:** Pflichtmodul Schlüsselkompetenzen, Bereich A**B.Sc. Technical Education:** Pflichtmodul Schlüsselkompetenzen, Bereich B oder C**B.A. Sozialwissenschaften:** Modul Schlüsselkompetenzen**B.A. Politikwissenschaft:** Modul Schlüsselkompetenzen**B.Sc., Dipl. Bauingenieurwesen:** Fachgebiet „Studiengangsfremde Kurse“; bei individueller Zusatzleistung bis zu 3ECTS (2 BP/MP) anrechenbar**B.Sc. Bau- und Umweltingenieurwesen:** Modul Schlüsselkompetenzen**B.Sc. Computergestützte Ingenieurwissenschaften:** Modul Schlüsselkompetenzen**B.Sc. Geodäsie und Geoinformatik:** Wahlbereich „Allgemeinbildende Fächer“**B.Sc./B.A. Geografie:** Modul Schlüsselkompetenzen**M.Sc. Informatik:** Schlüsselkompetenzmodul im Kompetenzbereich Nebenfach
sowie weitere Bachelor- und Master-Studiengänge**LV-Verantwortlicher :**

Zentrum für Schlüsselkompetenzen

Dozent :

Alexander Moritz, Trainer, Coach, Lehrbeauftragter an der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen der Universität Göttingen

Umfang:

Blockseminare 2 WE, 30 Kontaktstunden Seminar, insges. 60 Std. Workload

Leistungspunkte :

2 LP

max. Teilnehmerzahl:

18

Inhalt:

Gut sein allein reicht nicht!

Für den erfolgreichen beruflichen Ein- und Aufstieg ist die gekonnte Selbstdarstellung ein wesentlicher Weichensteller.

Inhalte:

§ Wirkungsmittel der Kommunikation

§ Rolle versus Authentizität

§ Methoden der persönlichen Potenzialentwicklung

§ Übungen Small Talk

Gesprächsführung für Juristen

Seminar

Fr, Einzel, 15:00 - 20:00, 21.01.2011 - 21.01.2011

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 22.01.2011 - 22.01.2011

Fr, Einzel, 15:00 - 20:00, 28.01.2011 - 28.01.2011

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 29.01.2011 - 29.01.2011

Bemerkung

Zielgruppe:

Studierende der Juristischen Fakultät

Verwendung:

Schlüsselqualifikation gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 lit. f NJAG

LV-Verantwortlicher:

Zentrum für Schlüsselkompetenzen

DozentIn:

Udo Jolly, Dipl. Schauspieler, Dozent für Schauspiel, Trainer

Umfang:

Blockseminare 2 WE, 30 Kontaktstunden Seminar, insges. 60 Std. Workload

Leistungspunkte:

2 LP

max. Teilnehmerzahl:

18

Inhalt:

Jeder kann Zuhörer in seinen Bann ziehen und überzeugen, ein entsprechendes Bewusstsein für die eigene Wirkung auf andere vorausgesetzt. In diesem Seminar arbeiten sie an der eigenen Präsenz und erfahren am eigenen Leib die Bedeutung von Authentizität für einen souveränen und auch emotional überzeugenden Auftritt. Unter Einbeziehung von Elementen der Image Design Arbeit und von Basiswissen aus den Bereichen Sprecherziehung und Schauspiel werfen Sie einen Blick auf die eigene Erscheinung, Stimme, Sprache und Körpersprache. Sie werden ferner zu einem entspannten und wirkungsvolleren Umgang mit der eigenen Stimme angeleitet und lernen durch praktische Erprobung, die Wirkung der eigenen Stimme und Körpersprache bewusst zu nutzen und richtig einzusetzen, sei es in Gesprächen, bei Vorträgen oder in freier Rede. Durch praktische Erprobung auf Basis eines 10 Punkte-Programms werden Sie dazu angeleitet, konzentriert und vorbereitet in Gespräche zu gehen sowie ein individuelles Ausdrucks- und Darstellungspotenzial zu entwickeln und zu aktivieren. Der Umgang mit Lampenfieber und Blackouts wird innerhalb des Seminars ebenfalls behandelt. Jede Teilnehmer und jede Teilnehmerin erhält ein individuelles Feedback.

Lernziele:

Steigerung der verbalen und der nonverbalen Ausdruckskompeten Erwerb von Basiswissen der Atem-, Stimm- und Sprechtechnik Anleitung zu einem individuellen Präsenztraining

Studienleistungen:

Regelmäßige Teilnahme, Teilnahme an praktischen Übungen, Durchführung und Reflektion von praktischen Übungen, Präsentation der Ergebnisse.

Termine:

Freitag, 21.01.2011, 15-20 h und Samstag, 22.01.2011, 9-17 h sowie Freitag, 28.01.2011, 15-20 h und Samstag, 29.01.2011, 9-17 h

Raum:

Conti-Hochhaus, Königsworther Platz 1, Gebäude 1502, Raum 1316

Beratung:

Zentrum für Schlüsselkompetenzen der LUH, Melanie List
Schloßwender Straße 5, 0511/ 762 19137,
list@career.uni-hannover.de

Anmeldung:

Per Email-Formular (Website des ZfSK) bis 07.01.2011

Gesprächs- und Verhandlungsführung

Seminar

Fr, Einzel, 15:00 - 20:00, 19.11.2010 - 19.11.2010

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 20.11.2010 - 20.11.2010

Fr, Einzel, 15:00 - 20:00, 26.11.2010 - 26.11.2010

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 27.11.2010 - 27.11.2010

Bemerkung

Lehrveranstaltung:

Gesprächs- und Verhandlungsführung

Zielgruppe:

Bachelor- und Master-Studierende

Verwendung :

Fächerübergreifender Bachelor: Pflichtmodul Schlüsselkompetenzen, Bereich A

B.Sc. Technical Education: Pflichtmodul Schlüsselkompetenzen, Bereich B oder C

B.A. Sozialwissenschaften: Modul Schlüsselkompetenzen

B.A. Politikwissenschaft: Modul Schlüsselkompetenzen

B.Sc., Dipl. Bauingenieurwesen: Fachgebiet „Studiengangsfremde Kurse“; bei individueller Zusatzleistung bis zu 3ECTS (2 BP/MP) anrechenbar

B.Sc. Bau- und Umweltingenieurwesen: Modul Schlüsselkompetenzen

B.Sc. Computergestützte Ingenieurwissenschaften: Modul Schlüsselkompetenzen

B.Sc. Geodäsie und Geoinformatik: Wahlbereich „Allgemeinbildende Fächer“

B.Sc./B.A. Geografie: Modul Schlüsselkompetenzen

M.Sc. Informatik: Schlüsselkompetenzmodul im Kompetenzbereich Nebenfach

sowie weitere Bachelor- und Master-Studiengänge

LV-Verantwortlicher :

Zentrum für Schlüsselkompetenzen

Dozent :

Alexander Moritz, Trainer, Coach, Lehrbeauftragter an der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen der Universität Göttingen

Umfang:

Blockseminare 2 WE, 30 Kontaktstunden Seminar, insges. 60 Std. Workload

Leistungspunkte :

2 LP

max. Teilnehmerzahl:

18

Inhalt:

Gespräche und spezielle Verhandlungssituationen gehören zum (beruflichen) Alltag. Das Training bereitet auf die sprachlichen und sprecherischen Anforderungen beruflicher Kommunikation vor.

§ Gesprächstypen: Verkaufs-, Verhandlungs-, Beratungsgespräche

§ Techniken der Gesprächsführung

§ Grundlagen Argumentationstheorie

§ Taktik und Strategie

§ Rolle, Macht und Manipulation erkennen

WiSe 2010/11 § Praxisnahe Rollenspiele (z.B. Gehaltsverhandlung)

Kamera-Feedback

Lernziele:

Grundlagen der Kommunikation für Geistes- und Sozialwissenschaftler

Seminar

Fr, Einzel, 15:00 - 20:00, 03.12.2010 - 03.12.2010

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 04.12.2010 - 04.12.2010

Fr, Einzel, 15:00 - 20:00, 10.12.2010 - 10.12.2010

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 11.12.2010 - 11.12.2010

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 11.12.2010 - 11.12.2010

Bemerkung

Lehrveranstaltung:**Grundlagen der Kommunikation für Geistes- und Sozialwissenschaftler****Zielgruppe:**

Bachelor- und Master-Studierende

Verwendung :**Fächerübergreifender Bachelor:** Pflichtmodul Schlüsselkompetenzen, Bereich A**B.Sc. Technical Education:** Pflichtmodul Schlüsselkompetenzen, Bereich B oder C**B.A. Sozialwissenschaften:** Modul Schlüsselkompetenzen**B.A. Politikwissenschaft:** Modul Schlüsselkompetenzen**B.Sc., Dipl. Bauingenieurwesen:** Fachgebiet „Studiengangsfremde Kurse“; bei individueller Zusatzleistung bis zu 3ECTS (2 BP/MP) anrechenbar**B.Sc. Bau- und Umweltingenieurwesen:** Modul Schlüsselkompetenzen**B.Sc. Computergestützte Ingenieurwissenschaften:** Modul Schlüsselkompetenzen**B.Sc. Geodäsie und Geoinformatik:** Wahlbereich „Allgemeinbildende Fächer“**B.Sc./B.A. Geografie:** Modul Schlüsselkompetenzen**M.Sc. Informatik:** Schlüsselkompetenzmodul im Kompetenzbereich Nebenfach sowie weitere Bachelor- und Master-Studiengänge**LV-Verantwortlicher :**

Zentrum für Schlüsselkompetenzen

Dozentin :

Jennifer Beckers, M.A., Kommunikationstrainerin und Dozentin

Umfang:

Blockseminare 2 WE, 30 Kontaktstunden Seminar, insges. 60 Std. Workload

Leistungspunkte :

2 LP

max. Teilnehmerzahl:

18

Inhalte:

Was meinen wir eigentlich, wenn wir etwas sagen – und wie können wir lernen zu sagen, was wir meinen?

Die Absicht, etwas „klären“ zu wollen, führt nicht immer zu einer „klaren“ Situation. Die Störungen in einem Kommunikationsprozess können hinderlich sein und u.a. zu Missverständnissen führen. Die „Lücken“, die entstehen, wenn wir mit einem Mitmenschen kommunizieren, sind unvermeidlich. Sich ihnen bewusst zu werden, ist ein erster, wirkungsvoller Schritt zur klaren Kommunikation. Er eröffnet uns weitere Interpretations- und Handlungsmöglichkeiten – und die können geübt werden!

Lernziele:

Basiswissen der einschlägigen Kommunikationsmodelle

Einüben von Kommunikationsstrukturen- und Techniken

Einsicht in das eigene Kommunikationsverhalten und die Interaktion mit der Umgebung

Studienleistungen :

Regelmäßige Teilnahme, Teilnahme an praktischen Übungen und Rollenspielen, Durchführung und Reflektion von praktischen Übungen zwischen den Veranstaltungen,

Grundlagen der Kommunikation für Natur- und Ingenieurwissenschaften

Seminar

Fr, Einzel, 15:00 - 20:00, 05.11.2010 - 05.11.2010

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 06.11.2010 - 06.11.2010

Fr, Einzel, 15:00 - 20:00, 19.11.2010 - 19.11.2010

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 20.11.2010 - 20.11.2010

Bemerkung

Lehrveranstaltung:**Grundlagen der Kommunikation für Studierende der Natur- und Ingenieurwissenschaften****Zielgruppe:**

Bachelor- und Master-Studierende natur- und ingenieurwissenschaftlicher Studiengänge

Verwendung :**Fächerübergreifender Bachelor:** Pflichtmodul Schlüsselkompetenzen, Bereich A**B.Sc. Technical Education:** Pflichtmodul Schlüsselkompetenzen, Bereich B oder C**B.Sc./B.A. Geografie:** Modul Schlüsselkompetenzen**B.Sc., Dipl. Bauingenieurwesen:** Fachgebiet „Studiengangsfremde Kurse“; bei individueller Zusatzleistung bis zu 3ECTS (2 BP/MP) anrechenbar**B.Sc. Bau- und Umweltingenieurwesen:** Modul Schlüsselkompetenzen**B.Sc. Computergestützte Ingenieurwissenschaften:** Modul Schlüsselkompetenzen**B.Sc. Geodäsie und Geoinformatik:** Wahlbereich „Allgemeinbildende Fächer“**B.Sc., Dipl., M.Sc. Maschinenbau:** Anrechnung als Tutorium**M.Sc. Informatik:** Schlüsselkompetenzmodul im Kompetenzbereich Nebenfach**sowie weitere Bachelor- und Master-Studiengänge****LV-Verantwortlicher :**

Zentrum für Schlüsselkompetenzen

Dozent :

Dr.-Ing. Hans-Jürgen Lemke

Umfang:

Blockseminare 2 WE, 30 Kontaktstunden Seminar, insges. 60 Std. Workload

Leistungspunkte :

2 LP

max. Teilnehmerzahl:

18

Inhalt:

- Die Sache spricht doch für sich selbst? - Erfolgsfaktor Kommunikation
- Kommunikation unter der Lupe: Modelle und Phänomene
- Eigenes Kommunikationsverhalten: wie wirke ich im Gespräch?
- Was wir ohne Worte sagen: Hintergrund und Wirkung von Körpersprache
- Im Gespräch erfolgreich sein: Faktoren guter Gesprächsführung
- Wenn es ernst wird: Schwierige Gesprächssituationen, Verhandlungen und Konflikte "managen"
- Mehr als zwei am Tisch: Sitzungen und Diskussionen leiten
- Bearbeitung von Fallbeispielen u.a. aus dem Alltag von Projektleitern

Lernziele:

Auf- und Ausbau kommunikativer Kompetenzen und Methoden

Studienleistungen :

Regelmäßige Teilnahme, Teilnahme an praktischen Übungen und Rollenspielen, Durchführung und Reflektion von praktischen Übungen zwischen den Veranstaltungen,

International Project Management

Seminar

Do, Einzel, 09:30 - 16:00, 10.02.2011 - 10.02.2011

Fr, Einzel, 09:30 - 16:00, 11.02.2011 - 11.02.2011

Do, Einzel, 09:30 - 16:00, 24.02.2011 - 24.02.2011

Fr, Einzel, 09:30 - 16:00, 25.02.2011 - 25.02.2011

Bemerkung

Lehrveranstaltung:

International Project Management

Zielgruppe:

Master- und Bachelor-Studierende in höheren Semestern sowie Doktoranden

Verwendung :

Master-Studiengänge und Bachelor-Studierende höherer Semester, hier u. a.

Fächerübergreifender Bachelor: Pflichtmodul Schlüsselkompetenzen Bereich, B

B.Sc. Technical Education: Pflichtmodul Schlüsselkompetenzen, Bereich C

B.A. Sozialwissenschaften: Modul Schlüsselkompetenzen

B.A. Politikwissenschaft: Modul Schlüsselkompetenzen

B.Sc., Dipl. Bauingenieurwesen: Fachgebiet „Studiengangsfremde Kurse“, bei individueller Zusatzleistung bis zu 3ECTS (2 BP/MP) anrechenbar

B.Sc./B.A. Geografie: Modul Schlüsselkompetenzen

M.Sc. Informatik: Schlüsselkompetenzmodul im Kompetenzbereich Nebenfach
sowie weitere Bachelor- und Master-Studiengänge

LV-Verantwortlicher :

Zentrum für Schlüsselkompetenzen

Dozentin :

Dr. Dorit Battermann, Dipl.-Kaufrau, freiberufliche Trainerin

Umfang:

Blockseminare 4 Tage, 30 Kontaktstunden Seminar, insges. 60 Std. Workload

Leistungspunkte :

2 LP

max. Teilnehmerzahl:

18

Inhalt:

Background:

Our work and our tasks are more and more organized in projects. And this is especially true in international contexts, where projects might be initiated by external financial sources or are parts of an organization's own structure. But not everything what is nowadays called "project" is worth the name. Nevertheless project structures can be a very successful and sensible way to reach the envisaged results, if the potential and possibilities projects offer are well managed.

The course will mainly be given in English with support in German whenever necessary.

Content:

Basics

· Definition of project and project management

· Types of projects

· Core features of a project

· Project structure

Konflikte lösen - Training des eigenen Konfliktverhaltens

Seminar

Fr, Einzel, 15:00 - 20:00, 05.11.2010 - 05.11.2010

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 06.11.2010 - 06.11.2010

Fr, Einzel, 15:00 - 20:00, 19.11.2010 - 19.11.2010

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 20.11.2010 - 20.11.2010

Bemerkung

Lehrveranstaltung:**Konflikte lösen - Training des eigenen Konfliktverhaltens****Zielgruppe:**

Bachelor- und Master-Studierende

Verwendung :**Fächerübergreifender Bachelor:** Pflichtmodul Schlüsselkompetenzen, Bereich B**B.Sc. Technical Education:** Pflichtmodul Schlüsselkompetenzen, Bereich B oder C**B.A. Sozialwissenschaften:** Modul Schlüsselkompetenzen**B.A. Politikwissenschaft:** Modul Schlüsselkompetenzen**B.Sc., Dipl. Bauingenieurwesen:** Fachgebiet „Studiengangsfremde Kurse“; bei individueller Zusatzleistung bis zu 3ECTS (2 BP/MP) anrechenbar**B.Sc. Bau- und Umweltingenieurwesen:** Modul Schlüsselkompetenzen**B.Sc. Computergestützte Ingenieurwissenschaften:** Modul Schlüsselkompetenzen**B.Sc. Geodäsie und Geoinformatik:** Wahlbereich „Allgemeinbildende Fächer“**B.Sc./B.A. Geografie:** Modul Schlüsselkompetenzen**M.Sc. Informatik:** Schlüsselkompetenzmodul im Kompetenzbereich Nebenfach
sowie weitere Bachelor- und Master-Studiengänge**LV-Verantwortlicher :**

Zentrum für Schlüsselkompetenzen

DozentIn :

Christian Krause, Pädagoge, Psychologe B.A., Mediator und Konfliktberater

Umfang:

Blockseminare 2 WE, 30 Kontaktstunden Seminar, insges. 60 Std. Workload

Leistungspunkte :

2 LP

max. Teilnehmerzahl:

18

Inhalt:

Der konstruktive Weg zur Lösung eines Konflikts ist sicher der Anspruchsvollste. Andererseits liegt hier die Chance, die im Konflikt liegende Dynamik für alle Beteiligten zukunftsorientiert und positiv zu nutzen. Auf diesem Weg sind die Reflektion der Selbst- und Fremdwahrnehmung und kompetentes „miteinander Reden“ von herausragender Bedeutung. Wenn die im Konflikt hinter den verfestigten Standpunkten verborgenen Anliegen und Interessen formuliert und geklärt werden, ist es den Konfliktbeteiligten leichter möglich, sich wechselseitig zu verstehen und anzuerkennen. Auf diese Weise können neue Formen des Umgangs mit dem Konflikt ins Blickfeld geraten. Alternative Handlungsmöglichkeiten werden denk- und ausführbar. An Hand praktischer Übungen und Rollenspiele soll in diesem Seminar eine an diesem Leitbild orientierte „Konfliktfähigkeit“ erprobt und eingeübt werden.

Lernziele:**Studienleistungen :**

Kreatives Präsentieren

Seminar

Fr, Einzel, 15:00 - 20:00, 25.02.2011 - 25.02.2011

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 26.02.2011 - 26.02.2011

Fr, Einzel, 15:00 - 20:00, 11.03.2011 - 11.03.2011

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 12.03.2011 - 12.03.2011

Bemerkung

Lehrveranstaltung:

Kreatives Präsentieren

Zielgruppe:

Bachelor- und Master-Studierende

Verwendung :

Fächerübergreifender Bachelor: Pflichtmodul Schlüsselkompetenzen, Bereich A oder B

B.Sc. Technical Education: Pflichtmodul Schlüsselkompetenzen, Bereich C

B.A. Sozialwissenschaften: Modul Schlüsselkompetenzen

B.A. Politikwissenschaft: Modul Schlüsselkompetenzen

B.Sc., Dipl. Bauingenieurwesen: Fachgebiet „Studiengangsfremde Kurse“; bei individueller Zusatzleistung bis zu 3ECTS (2 BP/MP) anrechenbar

B.Sc./B.A. Geografie: Modul Schlüsselkompetenzen

M.Sc. Informatik: Schlüsselkompetenzmodul im Kompetenzbereich Nebenfach
sowie weitere Bachelor- und Master-Studiengänge

LV-Verantwortlicher :

Zentrum für Schlüsselkompetenzen

DozentIn :

Dr. Daniel Wrede, Trainer, Dozent, Coach (IACC)

Umfang:

Leistungspunkte :

Blockseminare 2 WE, 30 Kontaktstunden Seminar, insges. 30 Std. Workload

2 LP

max. Teilnehmerzahl:

18

Inhalt:

"Und solange du das nicht hast,

Dieses: Stirb und werde

Bist Du nur ein trüber Gast, Auf der dunklen Erde.“ (Goethe)

Ist ein Mensch kreativ oder wendet er lediglich kreative Methoden an, um originelle und außergewöhnliche Ergebnisse zu erzielen? Welche Faktoren fördern kreatives Handeln? Kann man Kreativität „haben“, muss man sie einfach nur stimulieren und wecken oder kann man das kreative Denken und Handeln sogar lernen?

In dieser Veranstaltung werden wir den Fragen nachgehen. Wir werden die einschlägigen Methoden und Techniken der Kreativitätsförderung hinsichtlich ihrer Nützlichkeit für den Arbeits- und Studienalltag testen und auf ihre Wirkweise hin analysieren. Testen Sie Ihr kreatives Potenzial! Am zweiten Wochenende bringen Sie die Ergebnisse auf die Bühne.

Sie lernen den Prozess der Ideenfindung selbstständig zu steuern und am Leben zu halten. Im Anschluss an das Seminar verfügen Sie über eine größere Anzahl an kreativitätsstimulierenden Methoden, Sie können Lösungsideen zu einer Fragestellung finden und diese zur Vorbereitung und Durchführung eines Vortrages einzusetzen.

Lernziele:

Medienarbeit und Journalismus für Religionswissenschaftler

Seminar

Fr, Einzel, 15:00 - 20:00, 03.12.2010 - 03.12.2010

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 04.12.2010 - 04.12.2010

Fr, Einzel, 15:00 - 20:00, 10.12.2010 - 10.12.2010

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 11.12.2010 - 11.12.2010

Bemerkung

Lehrveranstaltung

Medienarbeit und Journalismus für Religionswissenschaftler

Zielgruppe:

Bachelor- und Master-Studierende der Religionswissenschaften

Verwendung :

Fächerübergreifender Bachelor: Pflichtmodul Schlüsselkompetenzen, Bereich A**B.A. Sozialwissenschaften:** Modul Schlüsselkompetenzen**B.A. Politikwissenschaft:** Modul Schlüsselkompetenzen**sowie weitere Bachelor- und Master-Studiengänge**

LV-Verantwortlicher :

Zentrum für Schlüsselkompetenzen

DozentIn :

Imke Petrick, M.A., Sprechwissenschaftlerin, Kommunikationstrainerin, Dozentin

Umfang:

Leistungspunkte :

Blockseminare 2 WE, 30 Kontaktstunden Seminar, insges. 60 Std. Workload

2 LP

max. Teilnehmerzahl:

18

Inhalt:

- § Sprechertraining für Hörfunk und Fernsehen
- § Arbeit und Anliegen von Journalisten
- § Sender, Formen und Formate
- § Der gelungene Auftritt in den Medien
- § Die Pressekonferenz
- § Wie macht gute Medienarbeit aus?
- § Grundlagen der Kommunikation - Erfolg auf allen Ebenen: Stimme, Sprache, Körpersprache
- § Statement und Fünfsatzmethode - wie argumentiere ich mediengerecht?
- § Recherche und Themenfindung
- § Welche Genres gibt es und was liegt mir?
- § Beiträge bauen, texten und sprechen
- § Schreiben fürs Sprechen- situationsadäquat und adressatengerecht
- § Komplexes plastisch und lebendig vermitteln
- § Interview und Gesprächsführung – gut vorbereitet, erfolgreich geführt, klug nachgefragt...
- § Umgang mit Stress und Lampenfieber

Prozessoptimierung

Seminar

Fr, Einzel, 15:00 - 20:00, 03.12.2010 - 03.12.2010

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 04.12.2010 - 04.12.2010

Fr, Einzel, 15:00 - 20:00, 10.12.2010 - 10.12.2010

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 11.12.2010 - 11.12.2010

Bemerkung

Lehrveranstaltung:

Prozessoptimierung

Zielgruppe:

Bachelor- und Master-Studierende

Verwendung :

Fächerübergreifender Bachelor: Pflichtmodul Schlüsselkompetenzen, Bereich B

B.Sc. Technical Education: Pflichtmodul Schlüsselkompetenzen, Bereich C

B.A. Sozialwissenschaften: Modul Schlüsselkompetenzen

B.A. Politikwissenschaft: Modul Schlüsselkompetenzen

B.Sc., Dipl. Bauingenieurwesen: Fachgebiet „Studiengangsfremde Kurse“; bei individueller Zusatzleistung bis zu 3ECTS (2 BP/MP) anrechenbar

B.Sc. Bau- und Umweltingenieurwesen: Modul Schlüsselkompetenzen

B.Sc. Computergestützte Ingenieurwissenschaften: Modul Schlüsselkompetenzen

B.Sc. Geodäsie und Geoinformatik: Wahlbereich „Allgemeinbildende Fächer“

B.Sc./B.A. Geografie: Modul Schlüsselkompetenzen

M.Sc. Informatik: Schlüsselkompetenzmodul im Kompetenzbereich Nebenfach sowie weitere Bachelor- und Master-Studiengänge

LV-Verantwortlicher :

Zentrum für Schlüsselkompetenzen

DozentIn :

Dr. Urte Hotje, Master Black Belt, Johnson Controls Power Solutions Europe

Umfang:

Leistungspunkte :

Blockseminare 2 WE, 30 Kontaktstunden Seminar, insges. 60 Std. Workload
2 LP

max. Teilnehmerzahl:

18

Inhalt:

In Zeiten sich immer schneller verändernder Anforderungen ist die Beschäftigung für Unternehmen mit dem Thema Prozessoptimierung überlebensnotwendig. Da alle Arbeitsabläufe als Prozesse betrachtet werden können, ist dieses Thema universell einsetzbar, unabhängig von Branche, Unternehmensgröße und Organisationsform. Neben einer allgemeinen Einführung des Begriffes „Prozess“ vermittelt das Seminar Kenntnisse über die Ziele von Prozessoptimierungsprojekten sowie verschiedene Darstellungsmöglichkeiten von Prozessen. Darauf aufbauend lernen Sie die Kernpunkte der zurzeit häufig gefragten Prozessoptimierungsmethoden „Six Sigma“ und „Lean Management“ anhand praktischer Beispiele kennen.

Das Seminar ist besonders für Studierende, die eine Tätigkeit im Bereich Produktion/ Fertigung anstreben, interessant. Das Ziel „interne Arbeitsabläufe zu optimieren“ kann einem jedoch auch bei einer Tätigkeit in sozialen Einrichtungen oder anderen Bereichen begegnen. Deshalb ist das Seminar offen für alle interessierten Studierenden.

Lernziele:

Ziel des Seminars „Prozessoptimierung“ ist es, die Wahrnehmung für Prozesse zu

Rhetorik und Argumentation I

Seminar

Fr, Einzel, 15:00 - 20:00, 22.10.2010 - 22.10.2010

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 23.10.2010 - 23.10.2010

Fr, Einzel, 15:00 - 20:00, 29.10.2010 - 29.10.2010

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 30.10.2010 - 30.10.2010

Bemerkung

Lehrveranstaltung:**Rhetorik und Argumentation****Zielgruppe:**

Bachelor- und Master-Studierende

Verwendung :**Fächerübergreifender Bachelor:** Pflichtmodul Schlüsselkompetenzen, Bereich A**B.Sc. Technical Education:** Pflichtmodul Schlüsselkompetenzen, Bereich B oder C**B.A. Sozialwissenschaften:** Modul Schlüsselkompetenzen**B.A. Politikwissenschaft:** Modul Schlüsselkompetenzen**B.Sc., Dipl. Bauingenieurwesen:** Fachgebiet „Studiengangsfremde Kurse“; bei individueller Zusatzleistung bis zu 3ECTS (2 BP/MP) anrechenbar**B.Sc. Bau- und Umweltingenieurwesen:** Modul Schlüsselkompetenzen**B.Sc. Computergestützte Ingenieurwissenschaften:** Modul Schlüsselkompetenzen**B.Sc. Geodäsie und Geoinformatik:** Wahlbereich „Allgemeinbildende Fächer“**B.Sc./B.A. Geografie:** Modul Schlüsselkompetenzen**M.Sc. Informatik:** Schlüsselkompetenzmodul im Kompetenzbereich Nebenfach**sowie weitere Bachelor- und Master-Studiengänge****LV-Verantwortlicher :**

Zentrum für Schlüsselkompetenzen

Dozentin :

Imke Petrick, M.A., Sprechwissenschaftlerin, Kommunikationstrainerin, Dozentin

Umfang:**Leistungspunkte :**

Blockseminare 2 WE, 30 Kontaktstunden Seminar, insges. 60 Std. Workload

2 LP

max. Teilnehmerzahl:

18

Inhalte:

- § Was heißt wirkungsvolles Auftreten und Präsentieren?
- § Erfolgreich auf allen 3 Kommunikationsebenen - Stimme, Sprache, Körpersprache
- § Redevorbereitung
- § Redeaufbau und ‚Roter Faden‘
- § Erfolgreich Gespräche führen
- § Argumentation und Fünfsatzmethode
- § Rhetorische Tricks und der richtige Umgang mit verbalen Angriffen
- § Einsatz technischer Hilfsmittel
- § Souverän bleiben - auch bei Stress und Lampenfieber
- § Training, Analyse und Inputs anhand verschiedener Kameraübungen

Lernziele:

- § Persönliche kommunikative Schwächen erkennen, Stärken nutzen und Kompetenzen ausbauen.

Rhetorik und Argumentation II

Seminar

Fr, Einzel, 15:00 - 20:00, 07.01.2011 - 07.01.2011

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 08.01.2011 - 08.01.2011

Fr, Einzel, 15:00 - 20:00, 14.01.2011 - 14.01.2011

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 15.01.2011 - 15.01.2011

Bemerkung

Lehrveranstaltung:

Rhetorik und Argumentation

Zielgruppe:

Bachelor- und Master-Studierende

Verwendung :

Fächerübergreifender Bachelor: Pflichtmodul Schlüsselkompetenzen, Bereich A

B.Sc. Technical Education: Pflichtmodul Schlüsselkompetenzen, Bereich B oder C

B.A. Sozialwissenschaften: Modul Schlüsselkompetenzen

B.A. Politikwissenschaft: Modul Schlüsselkompetenzen

B.Sc., Dipl. Bauingenieurwesen: Fachgebiet „Studiengangsfremde Kurse“; bei individueller Zusatzleistung bis zu 3ECTS (2 BP/MP) anrechenbar

B.Sc. Bau- und Umweltingenieurwesen: Modul Schlüsselkompetenzen

B.Sc. Computergestützte Ingenieurwissenschaften: Modul Schlüsselkompetenzen

B.Sc. Geodäsie und Geoinformatik: Wahlbereich „Allgemeinbildende Fächer“

B.Sc./B.A. Geografie: Modul Schlüsselkompetenzen

M.Sc. Informatik: Schlüsselkompetenzmodul im Kompetenzbereich Nebenfach sowie weitere Bachelor- und Master-Studiengänge

LV-Verantwortlicher :

Zentrum für Schlüsselkompetenzen

Dozentin :

Imke Petrick, M.A., Sprechwissenschaftlerin, Kommunikationstrainerin, Dozentin

Umfang:

Leistungspunkte :

Blockseminare 2 WE, 30 Kontaktstunden Seminar, insges. 60 Std. Workload

2 LP

max. Teilnehmerzahl:

18

Inhalte:

- Was heißt wirkungsvolles Auftreten und Präsentieren?
- Erfolgreich auf allen 3 Kommunikationsebenen - Stimme, Sprache, Körpersprache
- Redevorbereitung
- Redeaufbau und ‚Roter Faden‘
- Erfolgreich Gespräche führen
- Argumentation und Fünfsatzmethode
- Rhetorische Tricks und der richtige Umgang mit verbalen Angriffen
- Einsatz technischer Hilfsmittel
- Souverän bleiben - auch bei Stress und Lampenfieber
- Training, Analyse und Inputs anhand verschiedener Kameraübungen

Persönliche kommunikative Schwächen erkennen, Stärken nutzen und Kompetenzen ausbauen.

Selbst- und Zeitmanagement

Seminar

Fr, Einzel, 15:00 - 20:00, 10.12.2010 - 10.12.2010

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 11.12.2010 - 11.12.2010

Fr, Einzel, 15:00 - 20:00, 14.01.2011 - 14.01.2011

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 15.01.2011 - 15.01.2011

Bemerkung

Lehrveranstaltung:

Selbst- und Zeitmanagement

Zielgruppe:

Bachelor- und Master-Studierende

Verwendung :

Fächerübergreifender Bachelor: Pflichtmodul Schlüsselkompetenzen, Bereich B

B.Sc. Technical Education: Pflichtmodul Schlüsselkompetenzen, Bereich C

B.A. Sozialwissenschaften: Modul Schlüsselkompetenzen

B.A. Politikwissenschaft: Modul Schlüsselkompetenzen

B.Sc., Dipl. Bauingenieurwesen: Fachgebiet „Studiengangsfremde Kurse“; bei individueller Zusatzleistung bis zu 3ECTS (2 BP/MP) anrechenbar

B.Sc. Bau- und Umweltingenieurwesen: Modul Schlüsselkompetenzen

B.Sc. Computergestützte Ingenieurwissenschaften: Modul Schlüsselkompetenzen

B.Sc. Geodäsie und Geoinformatik: Wahlbereich „Allgemeinbildende Fächer“

B.Sc./B.A. Geografie: Modul Schlüsselkompetenzen

M.Sc. Informatik: Schlüsselkompetenzmodul im Kompetenzbereich Nebenfach

sowie weitere Bachelor- und Master-Studiengänge

LV-Verantwortlicher :

Zentrum für Schlüsselkompetenzen

Dozentin :

Dr. Sabine Hoier

Freiberufliche Management Trainerin und Koordinatorin des Bereichs Führungskompetenz und Selbstmanagement an der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen der Universität Göttingen

Umfang:

Leistungspunkte :

Blockseminare 2 WE, 30 Kontaktstunden Seminar, insges. 60 Std. Workload

2 LP

max. Teilnehmerzahl:

18

Inhalt:

Effektives Zeit- und Selbstmanagement wird bei Hochschulabsolventen vorausgesetzt und ist häufig ein Thema in Bewerbungssituationen. Aber wie schafft man es, seinen Alltag zu strukturieren und seine Planungen und Ziele im Griff zu haben, den Überblick zu wahren und chaotische Zeitdruck-Situationen zu vermeiden? Diesen Fragen geht das Seminar praxisorientiert nach. Die Schwerpunkte bilden eine Analyse des eigenen Zeit- und Selbstmanagements der Teilnehmer mit Feedback durch die Trainerin, grundsätzliche Überlegungen sowie praktische Tipps und Übungen zur Vermeidung von Zeit-Stress in folgenden Bereichen:

- Ziele und Planungen, Reflexion und Revision
- Zeit- und Selbstmanagementstrategien und -techniken
- individuelles Zeitmanagement und Persönlichkeit

Lernziele:

Ziel des Seminars ist die Reflexion und Optimierung des eigenen Zeit- und Selbstmanagements der Teilnehmer. Hierzu lernen sie grundlegende Techniken und Instrumente kennen und anwenden bzw. an die eigene Situation anzupassen

Stimm- und Sprechtraining I

Seminar

Fr, Einzel, 15:00 - 20:00, 22.10.2010 - 22.10.2010

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 23.10.2010 - 23.10.2010

Fr, Einzel, 15:00 - 20:00, 26.11.2010 - 26.11.2010

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 27.11.2010 - 27.11.2010

Bemerkung

Lehrveranstaltung:

Stimm- und Sprechtraining

Zielgruppe:

Bachelor- und Master-Studierende

Verwendung :

Fächerübergreifender Bachelor: Pflichtmodul Schlüsselkompetenzen, Bereich A

B.Sc. Technical Education: Pflichtmodul Schlüsselkompetenzen, Bereich B

B.A. Sozialwissenschaften: Modul Schlüsselkompetenzen

B.A. Politikwissenschaft: Modul Schlüsselkompetenzen

B.Sc., Dipl. Bauingenieurwesen: Fachgebiet „Studiengangsfremde Kurse“; bei individueller Zusatzleistung bis zu 3ECTS (2 BP/MP) anrechenbar

B.Sc. Bau- und Umweltingenieurwesen: Modul Schlüsselkompetenzen

B.Sc. Computergestützte Ingenieurwissenschaften: Modul Schlüsselkompetenzen

B.Sc. Geodäsie und Geoinformatik: Wahlbereich „Allgemeinbildende Fächer“

B.Sc./B.A. Geografie: Modul Schlüsselkompetenzen

M.Sc. Informatik: Schlüsselkompetenzmodul im Kompetenzbereich Nebenfach

sowie weitere Bachelor- und Master-Studiengänge

LV-Verantwortlicher :

Zentrum für Schlüsselkompetenzen

Dozentin :

Dorothee Zapke, Stimm- und Sprechtrainerin, Dipl. Schauspielerin

Umfang:

Leistungspunkte :

Blockseminare 2 WE, 30 Kontaktstunden Seminar, insges. 60 Std. Workload

2 LP

max. Teilnehmerzahl:

18

Inhalt:

dich sehe (Sokrates)

Sprich - damit ich

Die Anforderungen an das Sprechen in unserem Alltag sind groß, das Sprechen ist das zentrale Medium unserer Kommunikation. Stimme, Tonlage und Art des Sprechens bestimmen in hohem Anteil Auftritt und Wirkung eines jeden Menschen. Von der gehörten Stimme wird auf die Gesamtpersönlichkeit des Sprechers geschlossen. Dennoch achtet der Sprechende auf das Wie des Sprechens meist weniger als auf das Was, d.h. auf den Sprachinhalt. Dabei ist eine klare und warme Stimme die Basis jeder wirkungsvollen Botschaft und Verständigung, beruflich wie privat.

Dieses Seminar bietet Ihnen Anregungen und Übungen zur Verbesserung ihrer Stimme, Atmung und Aussprache. Wir machen uns auf die Suche nach Ihrer optimalen Stimmlage, Sie erfahren Atemtechniken zum ruhigen und überzeugenden Stimmausdruck und schulen ihr Gehör- und Sprachbewußtsein. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Arbeit am authentischen Ausdruck, d. h. in der "stimmigen" Verbindung von Stimme und Körper, Gestik und Mimik.

Lernziele:

Steigerung der Atemkapazität, Optimierung des Sprechstils, authentischer und präzenter

Stimm- und Sprechtraining II

Seminar

Fr, Einzel, 15:00 - 20:00, 14.01.2011 - 14.01.2011

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 15.01.2011 - 15.01.2011

Fr, Einzel, 15:00 - 20:00, 18.03.2011 - 18.03.2011

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 19.03.2011 - 19.03.2011

Bemerkung

Lehrveranstaltung:

Stimm- und Sprechtraining

Zielgruppe:

Bachelor- und Master-Studierende

Verwendung :

Fächerübergreifender Bachelor: Pflichtmodul Schlüsselkompetenzen, Bereich A

B.Sc. Technical Education: Pflichtmodul Schlüsselkompetenzen, Bereich B

B.A. Sozialwissenschaften: Modul Schlüsselkompetenzen

B.A. Politikwissenschaft: Modul Schlüsselkompetenzen

B.Sc., Dipl. Bauingenieurwesen: Fachgebiet „Studiengangsfremde Kurse“; bei individueller Zusatzleistung bis zu 3ECTS (2 BP/MP) anrechenbar

B.Sc. Bau- und Umweltingenieurwesen: Modul Schlüsselkompetenzen

B.Sc. Computergestützte Ingenieurwissenschaften: Modul Schlüsselkompetenzen

B.Sc. Geodäsie und Geoinformatik: Wahlbereich „Allgemeinbildende Fächer“

B.Sc./B.A. Geografie: Modul Schlüsselkompetenzen

M.Sc. Informatik: Schlüsselkompetenzmodul im Kompetenzbereich Nebenfach

sowie weitere Bachelor- und Master-Studiengänge

LV-Verantwortlicher :

Zentrum für Schlüsselkompetenzen

DozentIn :

Dorothee Zapke, Stimm- und Sprechtrainerin, Dipl. Schauspielerin

Umfang:

Leistungspunkte :

Blockseminare 2 WE, 30 Kontaktstunden Seminar, insges. 60 Std. Workload

2 LP

max. Teilnehmerzahl:

18

Inhalt:

dich sehe (Sokrates)

Sprich - damit ich

Die Anforderungen an das Sprechen in unserem Alltag sind groß, das Sprechen ist das zentrale Medium unserer Kommunikation. Stimme, Tonlage und Art des Sprechens bestimmen in hohem Anteil Auftritt und Wirkung eines jeden Menschen. Von der gehörten Stimme wird auf die Gesamtpersönlichkeit des Sprechers geschlossen. Dennoch achtet der Sprechende auf das Wie des Sprechens meist weniger als auf das Was, d.h. auf den Sprachinhalt. Dabei ist eine klare und warme Stimme die Basis jeder wirkungsvollen Botschaft und Verständigung, beruflich wie privat.

Dieses Seminar bietet Ihnen Anregungen und Übungen zur Verbesserung ihrer Stimme, Atmung und Aussprache. Wir machen uns auf die Suche nach Ihrer optimalen Stimmlage, Sie erfahren Atemtechniken zum ruhigen und überzeugenden Stimmausdruck und schulen ihr Gehör- und Sprachbewußtsein. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Arbeit am authentischen Ausdruck, d. h. in der "stimmigen" Verbindung von Stimme und Körper, Gestik und Mimik.

Lernziele:

Steigerung der Atemkapazität, Optimierung des Sprechstils, authentischer und präzenter

Wissenschaftliche Ergebnisse zielgruppengerecht aufarbeiten und präsentieren

Seminar

Fr, Einzel, 15:00 - 20:00, 19.11.2010 - 19.11.2010

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 20.11.2010 - 20.11.2010

Fr, Einzel, 15:00 - 20:00, 07.01.2011 - 07.01.2011

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 08.01.2011 - 08.01.2011

Bemerkung

Lehrveranstaltung:**Wissenschaftliche Ergebnisse zielgruppengerecht aufbereiten und präsentieren****Zielgruppe:**

Bachelor- und Master-Studierende

Verwendung :**Fächerübergreifender Bachelor:** Pflichtmodul Schlüsselkompetenzen, Bereich B**B.Sc. Technical Education:** Pflichtmodul Schlüsselkompetenzen, Bereich C**B.A. Sozialwissenschaften:** Modul Schlüsselkompetenzen**B.A. Politikwissenschaft:** Modul Schlüsselkompetenzen**B.Sc., Dipl. Bauingenieurwesen:** Fachgebiet „Studiengangsfremde Kurse“; bei individueller Zusatzleistung bis zu 3ECTS (2 BP/MP) anrechenbar**B.Sc. Bau- und Umweltingenieurwesen:** Modul Schlüsselkompetenzen**B.Sc. Computergestützte Ingenieurwissenschaften:** Modul Schlüsselkompetenzen**B.Sc. Geodäsie und Geoinformatik:** Wahlbereich „Allgemeinbildende Fächer“**B.Sc./B.A. Geografie:** Modul Schlüsselkompetenzen**M.Sc. Informatik:** Schlüsselkompetenzmodul im Kompetenzbereich Nebenfach**sowie weitere Bachelor- und Master-Studiengänge****LV-Verantwortlicher :**

Zentrum für Schlüsselkompetenzen

Dozentin :

Dr. Sylvia Lorenz, Dipl.-Biologin, Trainerin und Coach

Umfang:**Leistungspunkte :**

Blockseminare 2 WE, 30 Kontaktstunden Seminar, insges. 60 Std. Workload

2 LP

max. Teilnehmerzahl:

18

Inhalte:

In der Wissenschaft kommt es nicht nur auf den Inhalt Ihrer Ergebnisse an, sondern auch darauf, wie Sie diese präsentieren. Wichtige Einflussfaktoren sind dabei eine adäquate Visualisierung, ein integrierender Sprachstil, eine klare Körpersprache und eine gute innere Einstellung. Doch selbstverständlich beginnt jede Vorbereitung für eine Präsentation mit einer ausführlichen Zielgruppenanalyse.

Das Seminar vermittelt vielfältige Kenntnisse in den genannten Aspekten sowie in klassischen und neuen innovativen Techniken der Präsentation. Entwickeln Sie dabei Ihren ganz persönlichen Stil, um zukünftig wissenschaftliche Inhalte einprägsam zu präsentieren.

Lernziele:

§ Sie wissen, wie Sie Ihr Publikum nach Zielgruppen analysieren.

§ Sie können komplexe wissenschaftliche Inhalte strukturiert gliedern und zielgruppengerecht aufbereiten.

§ Sie verfügen über verschiedene Techniken, um Ihre wissenschaftlichen Inhalte ie

Zeitmanagement und Selbstorganisation

Seminar

Fr, Einzel, 15:00 - 20:00, 29.10.2010 - 29.10.2010

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 30.10.2010 - 30.10.2010

Fr, Einzel, 15:00 - 20:00, 07.01.2011 - 07.01.2011

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 08.01.2011 - 08.01.2011

Bemerkung

Lehrveranstaltung:

Zeitmanagement und Selbstorganisation

Zielgruppe:

Bachelor- und Master-Studierende

Verwendung :

Fächerübergreifender Bachelor: Pflichtmodul Schlüsselkompetenzen, Bereich B

B.Sc. Technical Education: Pflichtmodul Schlüsselkompetenzen, Bereich C

B.A. Sozialwissenschaften: Modul Schlüsselkompetenzen

B.A. Politikwissenschaft: Modul Schlüsselkompetenzen

B.Sc., Dipl. Bauingenieurwesen: Fachgebiet „Studiengangsfremde Kurse“; bei individueller Zusatzleistung bis zu 3ECTS (2 BP/MP) anrechenbar

B.Sc. Bau- und Umweltingenieurwesen: Modul Schlüsselkompetenzen

B.Sc. Computergestützte Ingenieurwissenschaften: Modul Schlüsselkompetenzen

B.Sc. Geodäsie und Geoinformatik: Wahlbereich „Allgemeinbildende Fächer“

B.Sc./B.A. Geografie: Modul Schlüsselkompetenzen

M.Sc. Informatik: Schlüsselkompetenzmodul im Kompetenzbereich Nebenfach sowie weitere Bachelor- und Master-Studiengänge

LV-Verantwortlicher :

Zentrum für Schlüsselkompetenzen

Dozent :

Dr. Daniel Wrede, Trainer, Dozent, Coach (IACC)

Umfang:

Leistungspunkte :

Blockseminare 2 WE, 30 Kontaktstunden Seminar, insges. 60 Std. Workload

2 LP

max. Teilnehmerzahl:

18

Inhalt:

Beeilen! - Igor Strawinski

„Ich habe keine Zeit mich zu

„Ich habe keine Zeit“ ist die gängigste und häufigste Ausrede, die wir heutzutage hören können. Aber ist das wirklich so? Haben wir wirklich keine Zeit? Oder ist es lediglich unser Umgang damit? Eine Vielzahl von Methoden verspricht, dass Zeit „managebar“ gemacht werden kann.

In dieser Veranstaltung wollen wir uns daher mit den wichtigsten Ansätzen zum Umgang mit Zeitnot auseinandersetzen. Aufbauend auf kurze inhaltliche Vorträge beschäftigen wir uns in diesem Seminar mit typischen Zeitfressern, dem Erkennen der persönlichen Zeitprobleme und lernen ausgewählte Techniken und Strategien zum besseren Umgang mit der eigenen Zeit kennen. Nicht nur Unternehmen arbeiten erfolgreich mit dem Instrument der Zielvereinbarungen, auch im Selbstmanagement-Kontext ist dies eine gängige Praxis und wesentlicher Kern einer Vielzahl der vorhandenen Methoden auf diesem Gebiet. Die Teilnehmer/innen erproben daher auch Grundlagen der Zielsetzung und Formulierung von realistischen und wirksamen Zielen für ein persönliches Zeitmanagement.

Sie lernen Methoden und Techniken des Zeit- und Selbstmanagements kennen, die Ihnen sowohl in der Organisation des Studiums, als auch im beruflichen Arbeitsalltag